

Zeitschrift: Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES

Band: 97 (2006)

Heft: 10

Artikel: Entwicklung eines Hybrid-Kraftwerks

Autor: Aigner, Manfred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entwicklung eines Hybrid-Kraftwerks

Als besonders aussichtsreiches Konzept für die Stromproduktion der Zukunft gilt unter Experten die Entwicklung eines Hybrid-Kraftwerks. Die Kombination aus Hochtemperatur-Brennstoffzelle (SOFC) und Gasturbine verspricht hohe Effizienz bei niedrigem Schadstoffausstoß. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Universität Stuttgart werden ihre Kompetenzen auf diesem Gebiet jetzt bündeln und wollen damit eine internationale Führungsrolle in dieser Kraftwerkstechnologie einnehmen. Die dazu erfolgte Gründung eines virtuellen Instituts wird von der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren mit 720 000 Euro gefördert. Als strategische Partner sind der Kraftwerkshersteller Siemens Westinghouse und der Stromlieferant EnBW beteiligt. Angestrebt wird der Bau eines Demonstrationskraftwerks bis zum Jahre 2014 für spätere, kommerziell betriebene Hybrid-Kraftwerke.

Bündelung von Kernkompetenzen

Angesichts der weltweit erwarteten Steigerung des elektrischen Energiebedarfs von etwa 70 Prozent in den kommenden zwei Jahrzehnten sind zusätzliche Kraftwerkskapazitäten erforderlich. Um eine nachhaltige Stromversorgung zu erreichen, müssen jedoch die Wirkungsgrade verbessert, die Schadstoffe minimiert und alternative Technologien entwickelt werden. In dem virtuellen Institut «Hybrid-Kraftwerk» bündeln die Stuttgarter DLR-Institute für Verbrennungstechnik und für Technische Thermodynamik sowie das Institut für Luftfahrtantriebe der Universität Stuttgart gemeinsam mit den Partnern aus der Wirtschaft ihre Kernkompetenzen im erforderlichen Themenfeld. Das Arbeitsprogramm umfasst grundlegende wissenschaftliche Fragestellungen zu den Einzelkomponenten und deren Integration in die Gesamtanlage bis hin zur Realisierung eines kommerziellen Hybrid-Kraftwerks.

Kontakt

Prof. Dr. Manfred Aigner
 Institutsleitung
 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
 Institut für Verbrennungstechnik
 Pfaffenwaldring 38–40
 70569 Stuttgart

Mikrogasturbine sowie SOFC-Brennstoffzelle

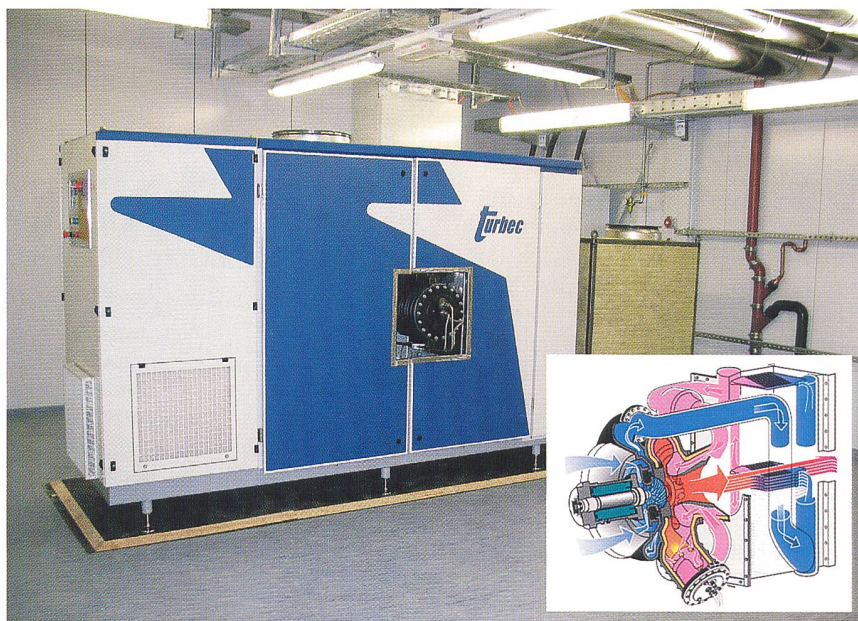
In der ersten Projektphase, die zunächst auf drei Jahre festgelegt ist, werden die Wissenschaftler unter anderem das Betriebskonzept erstellen sowie ein echtzeitfähiges Modell und die Regelung des Hybrid-Kraftwerks erzeugen. Als Ausstattung steht die im DLR-Institut für Verbrennungstechnik betriebene Mikrogasturbine samt Laboreinrichtung zur Verfügung. Siemens-Westinghouse liefert die SOFC-Brennstoffzelle mit einer

Leistung von 5 Kilowatt, das DLR-Institut für Technische Thermodynamik betreibt die dafür notwendige Mess- und Prüftechnik in neu eingerichteten Labors. Die Partner der Universität Stuttgart bauen das Regelungssystem für die Gesamtanlage auf.

Im weiteren Verlauf der Zusammenarbeit planen die Wissenschaftler die reale Kopplung des Kraftwerkaufbaus auf dem Areal des DLR in Stuttgart. Fernziel ist ein Demonstrationskraftwerk im Megawattbereich an einem geeigneten Standort unter der Betriebsleitung des Energieversorgers. Aufbauen können die Wissenschaftler für ihre Entwicklungsarbeiten auf ersten Erfahrungen von Siemens-Westinghouse im Betrieb eines Hybrid-Kraftwerks.

Das Prinzip des Hybrid-Kraftwerks sieht vor, die SOFC-Brennstoffzelle mit einer Gasturbine zu koppeln. Die hohe Abluft-Temperatur der SOFC-Brennstoffzelle sowie das Druckgefälle werden dabei in der nachgeschalteten Turbine nochmals zur Stromerzeugung genutzt. Dadurch lassen sich die Effizienz und der Wirkungsgrad der Gesamtanlage gegenüber den Einzelkomponenten weiter steigern.

Der Sprecher des virtuellen Instituts ist Prof. Dr. Manfred Aigner vom DLR-Institut für Verbrennungstechnik in Stuttgart. Die Fördermittel der Helmholtz-Gemeinschaft von insgesamt 720 000 Euro für drei Jahre teilen sich zu einem Drittel an die DLR-Institute und zu zwei Dritteln an die Universität Stuttgart auf.

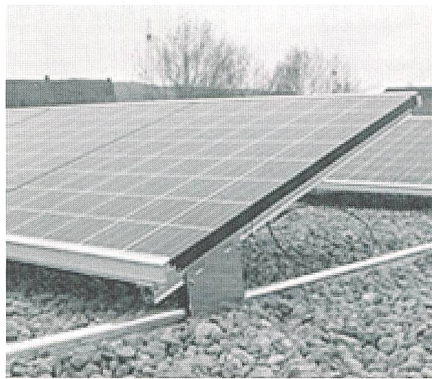


Mikrogasturbine Turbec 100 im DLR-Institut für Verbrennungstechnik; Aufbau einer Mikrogasturbine.

Beraten, planen, finanzieren
Spezialisten in Solarenergie

Alteno AG
Alteno Contracting AG
Ingenieure ETH SIA
Haustechnik & Solarenergie

Efringerstrasse 32
4057 Basel
T/F 061 691 02 12/95
www.alteno.ch



Anlage Weil Riedlistrasse



Anlage Liestal Frenkenbündten

Kompetenz in Text- und Bild

Suchen Sie eine Fachperson, die Ihre Drucksachen gestaltet und realisiert?

Briefschaften Logos Broschüren
Bücher Illustrationen Hauszeitungen

Visuelle Gestaltung
Pia Thür

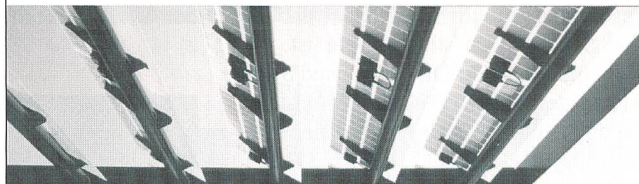
Hardturmstrasse 261, 8005 Zürich
Tel 01-563 86 76 Fax 01-563 86 86
piathuer@dplanet.ch

ZAGSOLAR

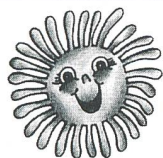
Ihr Spezialist für Photovoltaikanlagen

Beratung
Projektierung
Systementwicklung
Datenerfassung
Anlagebau

ZAGSOLAR, Amlehnstrasse 33, 6010 Kriens
Tel / Fax 041 312 09 40/41, info@zagsolar.ch



Referenzanlage beim Dock Midfield Flughafen Zürich:
ca. 5000 Solarmodule als Beschattungselemente eingesetzt



Ihr Partner für Solartechnik

- Solarmodule
- Laderegler
- Solarteichpumpen
- Ventilatoren
- DC/DC-Wandler
- Sonnenkocher/Dörrer
- Kompakte Sparlampen 12/24 V E27
- Spez. Gleichstromstecker für Solaranlagen
- 12-V-Aussenlampen mit Bewegungsmelder
- Praktische Hand- und Taschenlampen
- Solarbatterien
- Neonröhren
- Solarviehhüter
- Wechselrichter
- Solarmobil-Akkus
- Zeitschalter 12 Volt
- 12-V-Kühlschränke

NEWS!

Grosses Akku- und Batteriensortiment

(Gel, NiMH, Vlies, Nass, Antriebsbatterien, Notstrom usw.)

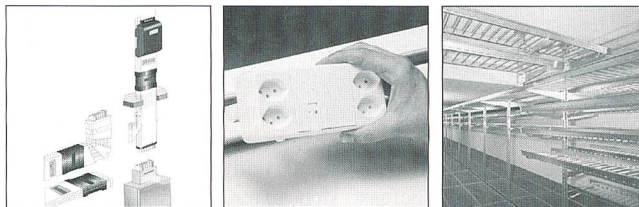
Verlangen Sie den 56seitigen Solarkatalog kostenlos.

Neuheit: Solardusche für Camping, Schrebergarten, Swimmingpool und Ferienhaus.

SOLAR
neogard

Import und Grosshandel:
Neogard AG
Abt. Solar- und Energietechnik
Industriestrasse, 5728 Gontenschwil
E-Mail: solar@neogard.ch
Internet: http://www.neogard.ch

Telefon: 062 767 00 50
Telefax: 062 767 00 67



LANZ für Verwaltungsgebäude:

Für die Verbindung Trafo-Hauptverteilung und für die Stockwerkanspeisung:

- LANZ Stromschienen 400 A – 6000 A 1000 V Cu oder Alu.
- Neu: Mit 200% Neutralleiter und max. EMV-Abschirmung.

Zur Kabelführung, auch mit Funktionserhalt im Brandfall:

- LANZ G-Kanäle, Gitterbahnen, Multibahnen, auch farbig und aus rostfreiem Stahl A4.

Zur Zuführung von Strom- / Daten- / Telefonleitungen:

- LANZ modulare Brüstungskanäle, 150×200 bis 250×300 mm
- Brüstungskanal-Stromschienen: 230 V / 63 A und 400 V / 63 A. Steckbare Abgangskästen. Leerkanal für Daten- / Telefonkabel.
- LANZ Bodenanschlussdosen, Kabelauslässe 8- / 16-fach.

Beratung, Offerte, rasche und preisgünstige **Lieferung** von **lanz oensingen ag CH-4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21**

Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

A5



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com